

SUSANNE HOSANG, Redaktion
079 754 43 76
susanne.hosang@ref-bielbienne.ch

KIRCHGEMEINDE BIEL



Festi Paul: Bericht Seite 14; Fotos Seite 17

GOTTESDIENSTE UND FEIERN IM OKTOBER

Sonntag, 5. Oktober, 10 Uhr
Stephanskirche, Ischerweg 11
Erster Gottesdienst zur Predigtreihe
Heilige Geistkraft:
'Was tut der Geist, wenn Gott schweigt'
Pfr. David Kneubühler

Sonntag, 5. Oktober, 11.30 Uhr
Ökumenische Feier
für früh verstorbene Kinder (dt./frz.)
Gedenkstätte bei den Kindergräbern, Friedhof Madretsch
Gedenkfeier mit Philipp Koenig, Pfarrer, Erika Moser, Vikarin, und Karin Ackermann, Örgeli und Gesang. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt. (siehe Inserat Seite 14)

Sonntag, 12. Oktober, 10 Uhr
Stadtkirche, Ring 2
Ökumenischer und zweisprachiger Gottesdienst mit der Queer-Community, Pfrn. Annemarie Bieri (s. Inserat Seite 14)

Sonntag, 12. Oktober, 10 Uhr
Pauluskirche, Blumenrain 24
Neue Paulusfeier mit Pfr. Philipp Koenig

und Vorbereitungsteam
Anschliessend Kirchenkaffee.

Sonntag, 19. Oktober, 10 Uhr
Stadtkirche, Ring 2
Predigtreihe Heilige Geistkraft
'Innehalten und Geist'
Innerhalb der Aktionswoche 'Innehalten'
Pfrn. Gabriela Allemann
(s. Text von Marcel Laux Seite 14 oben)

Sonntag, 19. Oktober, 10 Uhr
Stephanskirche, Ischerweg 11
Pfr. David Kneubühler
Mittwoch, 22. Okt., 19.30-20.30 Uhr
Andachtsame
Stephanskirche Mett, Ischerweg 11
Im Rahmen der Aktionswoche 'Innehalten'
Stille – Musik – Anliegen – Gebet
Mit Karin Ackermann und Pfrn. Annemarie Bieri

Sonntag, 26. Oktober, 10 Uhr
Stadtkirche, Ring 2
«Alle sind willkommen»
Generationen-Gottesdienst mit der

4. Klasse KUW mit Claudia Wilhelm, Katechetin und Annemarie Bieri, Pfarrerin (siehe Inserat Seite 14)

HEIM-GOTTESDIENSTE

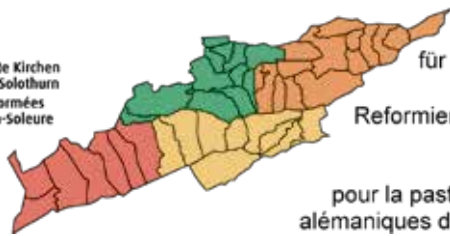
Mittwoch, 15. Oktober, 10 Uhr
Residence au Lac, Aarbergstr. 54, Kulturraum
Pfarrer Stefan Affolter

Donnerstag, 16. Oktober, 10.30 Uhr
Zentrum Schlössli, Mühlestrasse 11
Pfarrer Philipp Koenig und Caroline Hirt, Musik

Dienstag, 21. Oktober, 14.30 Uhr
Alterszentrum Cristal, Lischenweg 29
Pfarrerin Anna Wyss

Donnerstag, 30. Oktober, 10.15 Uhr
Alterszentrum Esplanade, Neumarktstr. 35
Pfarrerin Anna Wyss

JURA



Stiftung
für die Pastoration der
deutschsprachigen
Reformierten im Berner Jura

Fondation
pour la pastorale des réformés
alémaniques dans le Jura bernois

Pflanzen in der Bibel
«Z» wie Zeder – Libanonzeder

Michael Zohary hält in seinem Buch über «Pflanzen in der Bibel» fest: «Die schönen, hochgewachsenen Zedern des Libanon können eine Höhe von 30 m, ihre Stämme einen Durchmesser von mehr als 2 m erreichen. Sie ist ein immergrüner Nadelbaum, der zwei- bis dreitausend Jahre alt werden kann.» (S. 105)
Die imposante Erscheinung der Zeder hat Menschen seit jeher dazu inspiriert, mit diesem Baum auf bildhafte Weise Lebenserfahrungen auszudrücken. So heisst es etwa in einem Psalmlied: «Der Gerechte [...] wächst wie die Zeder auf dem Libanon.» (Ps 92,13) Wie die Zedern Lebenskraft, Schönheit, Grösse und Festigkeit ausstrahlen, so auch all jene, die «Lust an der Weisung Gottes haben und über diese Weisung sinnen – Tag und Nacht.» (siehe dazu Ps 1,2) Doch wissen jene, die «gerecht» sind, auch um ihre Schwächen und ihre Fehler. Denn «kein Lebender ist gerecht vor dir» (Ps 143,2) Gerade diese Einsicht in die eigenen Schwächen und die eigenen Grenzen, unterscheidet die Gerechten von jenen, die sich als unfehlbar und überlegen wähnen. Über diese weissagt Jesaja: «Ein Tag des Herrn der Heerscharen kommt über alles Stolze und Hohe und über alles, was

sich erhebt, und es wird niedrig sein: über alle hohen und sich erhebenden Zedern des Libanon ...» (Jes 2,12f) Jesaja spricht hier mit den Zedern auf bildhafte Weise jene an, die sich selbst verherrlichen und rücksichtslos über andere hinweggehen.

Die Zedern können also als positives wie auch negatives Bild gesehen werden. Das hängt davon ab, woran mich die Zedern erinnern und was ich in ihnen sehe. Erinnern mich die mächtigen Zedern daran, wie grossartig und überlegen ich mich selbst sehe? Oder nehme ich beim Blick auf die Zeder wahr, wie schön und wunderbar sie ist? Erfasse ich, wie sie mich in ihrer Grösse und in ihrer Lebenszeit um ein Vielfaches übertrifft und wie sie doch zur selben Welt gehört wie ich? Bemerke ich, wie die Zeder mir ein Gegenüber ist, das von den Zweigen Gottes bedeckt wird (Ps 80,11) – jenes Gottes, der mit seinen Weisungen Leben verheisst?

STEFAN MEILI, PADEREJB



ÉGLISE RÉFORMÉE ÉVANGÉLIQUE DE LA RÉPUBLIQUE ET CANTON DU JURA
KIRCHGEMEINDEN DELSBERG PRUNTRUT FREIBERGE



FEIERKIRCHE

Sich unterbrechen lassen und innehalten

Wenn immer anderes wichtiger ist, wenn der Alltag, wenn unser Tun keine Unterbrechung findet, verliert das Leben an Licht und Glanz. Der 2019 verstorbene Theologe Johann Baptist Metz hat einmal gesagt: **«Die kürzeste Definition von Religion ist Unterbrechung».** Religiös ist demnach, wer sich sein Denken, Reden und Tun von Gott unterbrechen lässt: Wer nicht selbst spricht, sondern hört; wer beim Beten nicht Worte aneinanderreihet, sondern schweigt, damit Gott zur Sprache kommt.

Die Aufforderungen «anhalten, innehalten, sich unterbrechen lassen» begegnen in der christlichen Tradition bereits ganz zu Beginn der Bibel in der Schöpfungserzählung: «Am siebten Tag vollendete Gott sein Werk, das er gemacht hatte. An diesem Tag ruhte er aus von all seiner Arbeit, die er getan hatte» (Genesis 2,2). Ein Wort, das den jüdischen Sabbat und unseren Sonntag begründete.

Aktions-Woche in Biel

Vom 18. bis 25. Oktober 2025 lädt der Verein 'Innehalten' zur ersten Aktionswoche 'Innehalten – Eine Woche Achtsamkeit in Biel' ein. Nach der erfolgreichen Premiere

im Jahr 2024 in Aarau mit rund 400 Teilnehmenden möchte die gemeinnützige Initiative dieses Jahr auch in Biel Menschen zusammenbringen, die sich nach innerer Ruhe, Mitgefühl und Verbundenheit sehnen – bei allen Angeboten kostenlos.

Achtsamkeit hat in den letzten Jahren stark an Bedeutung gewonnen

Wir stehen vor grossen Herausforderungen – sei es die rasant fortschreitende Digitalisierung, der Umgang mit neuen Technologien wie künstlicher Intelligenz, der bewusste Umgang mit dem Smartphone, der Klimawandel oder soziale Fragen. Diese Themen betreffen uns alle und erfordern gemeinsame Lösungen. In dieser Zeit suchen viele von uns nach Möglichkeiten, ein wenig zu entschleunigen und besser mit dem Alltagsstress umzugehen. Achtsamkeit und Mitgefühl bieten hier wertvolle Ansätze. Die Aktionswoche 'Innehalten' bietet einen einfachen und offenen Zugang zu einem breiten Spektrum an Praxis- und Informationsangeboten.

Unsere Kirchgemeinde ist mit dabei

In der Meditation am Montag, beim medi-



© Rainer Sturm/photobiz

tativen Morgengebet oder in der monatlichen Feier 'Andachtsame' kann in unserer Kirchgemeinde das Innehalten eingeübt und gepflegt werden. Mit diesen und weiteren Angeboten beteiligen wir uns deshalb an dieser Aktionswoche. Auf zwei Anlässe in der Stadtkirche sei besonders hingewiesen: Am Sonntag, 19. Oktober, feiern wir um 10 Uhr einen Gottesdienst zum Thema Innehalten und am Dienstag, 21. Oktober, lädt um 19 Uhr ein Liegekonzert auf eine musikalische Klangreise nach innen ein. Details dazu und zu allen weiteren Veranstaltungen sind zu finden unter: www.innehalten-schweiz.ch

PFARRER MARCEL LAUX

www.innehalten-schweiz.ch

SOLIDARISCHE KIRCHE

Am Lebensende letzte Hilfe leisten

«Wenn einer zu dir kommt und von dir Hilfe fordert, dann ist es nicht an dir, ihm mit frommem Mund zu empfehlen:

‚Habe Vertrauen und wirf deine Not auf Gott.‘ Sondern dann sollst du handeln, als wäre da kein Gott, sondern auf der ganzen Welt nur einer, der diesem Menschen helfen kann: Du allein.»

MARTIN BUBER

Diese Worte bringen auf den Punkt, was gerade auch am Lebensende Gewicht bekommen soll: Konkrete Zuwendung, echtes Handeln, nicht nur Worte. Manchmal vielleicht gar keine Worte mehr, denn wenn wir sterben, gehen wir in die Stille. Wir sind bei den letzten Dingen – eine stille Arbeit. Sterben ist daher nicht allein ein medizinischer oder biologischer Prozess, sondern etwas zutiefst Menschliches. Sterben ist ein Teil des Lebens. Wir wissen, dass wir sterben – aber das Sterben auch annehmen können, das ist etwas anderes. Und deshalb sind Nähe, Begleitung und praktische Hilfe das, was Sterbende brauchen.

Am Ende des Lebens treten Nebensächlichkeiten zurück. Was bleibt, sind Begegnungen, Beziehungen, Liebe. Nicht Besitz oder Leistung tragen uns, sondern das

Wissen: Da ist jemand, der mich sieht, der mir zuhört, der meine Hand hält, mir den Raum gibt, gehen zu dürfen. Da ist jemand, der bei all dem in praktischer Hinsicht auch weiss, was noch getan werden kann, damit allfälliges Leid am Lebensende gelindert werden kann. So klein manche Gesten auch erscheinen mögen – sie können ein Zeichen von Glück und Würde sein – mitten im Abschied.

Ob wir leben oder ob wir sterben, wir sind gerufen, füreinander da zu sein, solange wir können: «Versag keine Wohltat dem, der sie braucht, wenn es in deiner Hand liegt, Gutes zu tun.» (Spr 3,27)

Aus diesem Grund ist die 'Letzte Hilfe' wichtig. So wie wir 'Erste Hilfe' leisten, wenn jemand verunfallt, können wir auch am Lebensende helfen: Durch Präsenz, Anteilnahme, Stille aushalten. Und durch praktische Unterstützung, wenn wir wissen, was passiert beim Sterben und wir dann bei dieser allerletzten 'rite de passage' entsprechend unterstützen und begleiten können. Niemand soll allein sterben müssen. 'Letzte Hilfe' ist nicht allein Aufgabe von Profis, sondern Auftrag an uns alle – ein Ausdruck von gelebter Menschlichkeit. Daher lohnt sich das Nachdenken über



© Desiree Good

das Lebensende – auch über unser eigenes. Es ist keine Flucht ins Dunkle, sondern ein Weg ins Licht. Es hilft, das Leben bewusster zu sehen, dankbar zu werden für das, was war, und Vertrauen zu schöpfen für das, was kommt. Gelebte Zuwendung schenkt am Ende Frieden – für die Sterbenden und für die, die bleiben.

ANNA WYSS, PFARRERIN

Es hat noch freie Plätze im Letzte Hilfe-Kurs

Samstag, 25. Oktober, 10-16 Uhr

Anmeldung bei

Tiziana Gaetani, 032 341 35 45, tiziana.gaetani@ref-bielbienne.ch



© Desiree Good

in Küche, Organisation und Dekoration zum Gelingen beigetragen haben.

Fazit & Ausblick

Der Einweihungstag 'Festi' Paul' hat bewiesen, dass das Paulushaus als zentraler Ort der Begegnung wichtig ist. Die positiven Rückmeldungen und die rege Teilnahme bestärken uns darin, das Paulushaus für kulturelle, kirchliche und gemeinschaftliche Anlässe zu nutzen und zur Verfügung zu stellen – ganz im Sinn der Idee, die diesem Fest zugrunde lag.

PASCAL LERCH, LEITER SOLIDARISCHE KIRCHE

Das Paulushaus ist wachgeküsst

Nach drei Jahren Sanierungszeit durften wir am 24. August das Paulushaus festlich einweihen. Zahlreiche Gäste feierten gemeinsam und füllten Gebäude und Garten am Blumenrain mit neuem Leben.

Programm & Stimmung

Um 10 Uhr starteten wir mit einem festlichen und humorvollen Gottesdienst gestaltet von Pfr. Cédric Némitz und Pfr. David Kneubühler. Geschätzte 400 Menschen füllten den hellen Kirchenraum, so dass die Sigristen – allen voran Christoph Bläsi – eiligst zusätzliche Sitzgelegenheiten bringen mussten. Es folgte der Apéro mit offiziellen Begrüssungsworten von Eva Thomi (Präsidentin Gesamtkirchgemeinde) der Architektin und dem Bieler Stadtratspräsidenten Mohamed Hamdaoui.

Ab 12 Uhr stillten die Anwesenden ihren Hunger mit vietnamesischen Spezialitäten, Grillwürsten, Kartoffelsalat, Selbst-

gebackenem und Eisgekühltem. Insgesamt wurden 1103 Verpflegungsbons eingelöst, ein Anhaltspunkt für das gut besuchte 'Festi Paul'.

Gross und Klein wurden am Nachmittag unterhalten mit Führungen durch das Paulushaus, einem Spiel- und Kreativangebot für Kinder und Familien und mehreren gut besuchten Konzerten im edlen Saal (u. a. Villa Ritter und das UUIB Jazz Orchestra). Während der Geschirrspüler auf Hochtönen lief, füllten fröhliches Lachen und herzliche Begegnungen das Paulushaus und seine schöne Umgebung. Siehe Fotoreportage Seite 17.

Das Organisationskomitee dankt von ganzem Herzen allen Freiwilligen, die vor und hinter den Kulissen mitgeholfen haben – beim Aufbau, in der Festwirtschaft, bei den Kinderangeboten oder beim Aufräumen. Ein herzliches Dankeschön auch an die Musikerinnen und Musiker sowie allen, die mit Beiträgen

GOTTESDIENSTE UND FEIERN



© P. J. Bieri

Ökumenische Feier für früh verstorbene Kinder (dt./frz.)

Sonntag, 5. Oktober, 11.30 Uhr

Gedenkstätte bei den Kindergräbern, Friedhof Madretschi

Gedenkfeier mit Philipp Koenig, Pfarrer, Erika Moser, Vikarin und Karin Ackermann, Orgel und Gesang.

Dieser Anlass findet bei jeder Witterung statt.

Gottesdienst mit der Queer-Community

Sonntag, 12. Oktober, 10 Uhr, Stadtkirche, Ring 2

Der 11. Oktober ist der Internationale Coming-Out-Tag. Sich zu outen ist für queere Menschen ein grosser Schritt der Befreiung. Es kann aber auch negative Folgen haben oder in einigen Ländern sogar lebensgefährlich sein. Im Gottesdienst erkunden wir verschiedene Dimensionen eines Coming-Out und des queeren Lebens hier und anderswo. Alle, die mitfeiern wollen, sind herzlich eingeladen – unabhängig ihrer Konfession, sexuellen Orientierung oder Geschlechtsidentität.



© Annemarie Bieri

Mit Apéro im Anschluss an den Gottesdienst.

Musik: Nicole Eggenberger, Gesang; Tom Gisler, Piano

Kontakt: Pfrn. Annemarie Bieri, annemarie.bieri@ref-bielbienne.ch und Yannick Salomon, Pastoraltheologie, yannick.salomon@jurapastoral.ch; mit Vorbereitungsgruppe

Organisation: Reformierte Kirchgemeinde Biel, Paroisse réformée Bienne, Römisch-katholische Kirche Biel-Pieterlen und La Neuveville, Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn.

Unterstützung: Christkatholische Kirchgemeinde Biel und die Vereine QueerBienne, hab queer bern und Zwischenraum

Alle sind willkommen

Sonntag, 26. Oktober, 10 Uhr Stadtkirche, Ring 2

Generationen-Gottesdienst mit der 4. Klasse KUV mit Claudia Wilhelm, Katechetin und Annemarie Bieri, PfarrerIn



© Desirose Gestaltung Willy Frieschmann 1985 www.willy-friesch.ch

Aktionswoche Innehalten

Sonntag, 19. Oktober, 10 Uhr Stadtkirche, Ring 2

Gottesdienst zur Heiligen Geistkraft,

die in uns atmet und uns beflügelt zu mutigem Aufbruch, für Frieden und Gerechtigkeit.

Pfrn. Gabriela Allemann

Dienstag, 21. Oktober, 19-20 Uhr Stadtkirche, Ring 2

Liegekonzert: In der Stille lernen wir zu hören – und im Hören werden wir still. Dieses besondere Liegekonzert lädt dich ein auf eine musikalische Klangreise nach innen. In wohlthuender Atmosphäre kannst du dich der Musik hingeben, zur Ruhe kommen und die Sinnlichkeit der Stille auf eine neue Weise erfahren.

Leitung: Diandra Russo und Ingrid Lukas

Mitbringen: Yogamatte und eine oder mehrere Decken. Gegebenenfalls warme Kleidung.

Es sind keine Vorkenntnisse nötig – einfach hinlegen, zuhören und sein.



© berggest07/istock

Alle Veranstaltungen und Details zur Aktionswoche unter: www.innehalten-schweiz.ch

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Wer macht mit beim Advents-Märit?

Mittwoch, 26. November, 11-18, bzw. 20 Uhr, Calvinhaus, Mettstr. 15

Wir freuen uns auf deinen Beitrag, bitte melde dich:

- ☆ zur Mithilfe am 26. Nov. beim Service, Küche, Basteln usw.
- ☆ wenn du einen Verkaufsstand möchtest
- ☆ für Kuchen- oder Tortenspenden
- ☆ für eine musikalische oder sonstige Darbietung



Kontakt, Anmeldung, Informationen:

Nora Moor, 079 129 66 32, nora.moor@ref-bielbienne.ch
Claudia René, 032 341 88 11, claudia.rene@ref-bielbienne.ch

Wir freuen uns auf einen schönen Markt mit Verpflegung, Verkaufsständen, Kinderaktivitäten (u.a. auch Kerzenziehen), Konzerten, Basteln und Feuer und Trunk abends draussen.

KLANG

Seelenklänge

Dienstag, 7. Oktober, 18.45-19.15 Uhr, Stadtkirche, Ring 2
Pascale Van Coppenolle, Orgel und
Stephanos Anderski, Obertongesang. Eintritt frei, Kollekte



FOAB-Konzert

Konzert 'Interstellar' mit Wanying Lin & Richard Gläser

Sonntag, 26. Oktober, 17 Uhr
Stadtkirche, Ring 2

Bearbeitungen für Orgel und Schlagzeug von berühmter Filmmusik.
Programm unter anderem mit Musik aus Game of Thrones, Dune, Oppenheimer, Merry Christmas Mr. Lawrence und Interstellar.



Eintritt frei, Kollekte (Richtpreis CHF 20.-)

VORANKÜNDIGUNGEN – SAVE THE DATE

Jazz in Church

Sonntag, 9. November, 17 Uhr, Stadtkirche, Ring 2
'MGM' Müller-Gerber-Meier, drei Freunde, drei Gitarren, drei Stimmen, mit vielen Geschichten über Rock'n Roll, die Strasse und das Leben.
Lasst euch von den Songs der drei Kumpels und ihren Stories verzaubern!

Klangreise mit Les Coquelicots

Freitag, 14. November, 19.30 Uhr, Stephanskirche, Ischerweg 11
Meditatives Konzert mit Katharina Fuhrer, Brigitte Hirsig und Lulu Müller, Gesang

Trauernde im Gespräch – mit dem Verlust eines nahen Menschen weiterleben

Mittwoch, 19.11. | 03.12. | 17.12.2025 / 07.01. | 21.01.2026
Gertrud Kurz-Haus, Gottfried-Ischer-Weg 11, Biel

Ein ökumenisches Angebot der Kirchen von Biel und Umgebung. Getragen durch die Reformierte Kirchgemeinde Biel und die Röm.-kath. Kirchgemeinde Biel und Umgebung. An diesen 5 Abenden, die eine Einheit bilden, haben Sie die Gelegenheit, in einer Gruppe von Gleichgesinnten Ihre Erfahrungen zu teilen, einander zuzuhören und sich gegenseitig zu unterstützen.

So erfahren Sie die Gruppe als tragende Kraft. Die Kursleiterinnen gewährleisten einen sicheren Rahmen und bieten professionelles Zuhören an. Impulse bieten die Grundlage für den Austausch und eine tiefere Auseinandersetzung mit dem eigenen Trauerprozess, zum Beispiel:

- Fachliches Wissen um den Prozess der Trauer
- Umgang mit den verschiedenen Gefühlen
- Weiterleben mit der Trauer



Leitung: Fernanda Vitello, Fachfrau Trauerbegleitung und Ritual, lic. phil. Psychologin/ Anna Wyss Pfarrerin der Reformierten Kirchgemeinde Biel

Kosten: CHF 10.- pro Abend

Info und Anmeldung bis 18. November:

Anna Wyss, 079 617 70 27, anna.wyss@ref-bielbienne.ch

BILDUNGSKIRCHE | ARBEITSKREIS FÜR ZEITFRAGEN

'Laudato Si' – Lesekreis

Donnerstag, 9. Oktober, 19 Uhr
Zentrum Bruder Klaus, Alfred-Aebi-Str. 86

«Wir brauchen ein Gespräch, das uns alle zusammenführt, denn die Herausforderungen der Umweltsituation, die wir erleben, interessieren und betreffen uns alle.»
Aus «Laudato si'», Nr. 14

Nach dem eindrücklichen Referat von Bernd Nilles und der anschliessenden Diskussion anlässlich des zehnjährigen Geburtstages der Enzyklika möchten wir dieses Gespräch suchen und führen. Die Texte der Enzyklika Laudato si' «über die Sorge für das gemeinsame Haus Erde» regen an, eigene Erfahrungen, Ängste und Hoffnungen zu reflektieren und miteinander zu teilen.

Wir resignieren nicht – wir bleiben als Kirchen Anwält:innen der Hoffnung.

Die Enzyklika hat sechs Kapitel. Bei jedem monatlichen Treffen soll ein Kapitel vorgestellt, gelesen und diskutiert werden. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, Vorkenntnisse sind keine erforderlich.

Lesetreff Plus

Donnerstag, 23. | 30. Oktober, 9-11 Uhr
Kirchgemeindehaus, Ring 4

Thema: Tatsachen und Meinungen – wir werden versuchen, herauszufinden, wo die Grenze zwischen den beiden verläuft.

Im Lesetreff (literarische Lesegruppe) ist der Wunsch entstanden, sich vertieft mit einzelnen Themen auseinanderzusetzen. Nicht nur auf literarischer, sondern auch auf philosophischer, psychologischer, geistiger, politischer und sozialer Ebene. Um ein Thema zu vertiefen, treffen wir uns an zwei aufeinanderfolgenden Donnerstagmorgen für zwei bis drei Stunden im Ring 4, dies zweimal im Jahr.

Wir bereiten uns individuell auf das Thema vor, die jeweilige Lektüre dazu kann im Lauf der Vorbereitungszeit unter den Mitgliedern der Gruppe ausgetauscht werden. So nähern wir uns von unterschiedlichen Seiten einem Thema und bringen in den Stunden der Treffen eine angesammelte Fülle an Material, Gedanken und Überlegungen mit.

Kochkunst aus aller Welt – Ägypten

Mittwoch, 29. Oktober, 12 Uhr, Wytenbachhaus, Rosiusstr. 1

Ägypten ist ein Land der Extreme: Die fruchtbaren Gegenden entlang des Nils, insbesondere im Nildelta, entlang des Suezkanals sowie in einzelnen Oasen, stehen in starkem Kontrast zum Rest des Landes, der verschiedene, zur Sahara gehörende, Wüstengebiete umfasst. Ganz im Süden des Landes hat die Regierung Ende der 90er Jahre ein gigantisches Projekt gestartet, um die Wüste fruchtbar zu machen. Das Milliardenprojekt scheint aber je länger, je mehr im wahrsten Sinne des Wortes wieder im Sande zu versinken.

Kairo, die Hauptstadt Ägyptens, ist die grösste Metropole Afrikas und eine der am dichtesten besiedelten städtischen Regionen der Welt überhaupt. Kein Wunder, da ein Grossteil des Landes aus Wüste oder wüstenartigen Gegenden besteht und somit nur rund 5 % der Landesfläche besiedelt ist. Mit seinen Kulturschätzen aus dem Altertum sowie den Badeorten entlang des roten Meeres ist Ägypten ein beliebtes Ferienziel. Nach den Unruhen im Jahr 2011 und den darauf folgenden politischen Umbrüchen verlor das Land jedoch zeitweise viel an Attraktivität. Neben dem Tourismus sind Gold, Erdöl und Industrie wichtige Einnahmequellen.

Die Basis der ägyptischen Küche bilden Kartoffeln, Reis, Hülsenfrüchte, Gemüse und natürlich Fladenbrot. Fleisch und Fisch gibt es nur ab und zu, dabei sind gefüllte Tauben ein besonderer Leckerbissen. Süssspeisen sind in Ägypten meist

Revolution der Verbundenheit
Lesung mit Franziska Schutzbach

Freitag, 31. Oktober, 19 Uhr, Stadtbibliothek, Dufourstr. 26

Wie weibliche Solidarität die Gesellschaft verändert

Inmitten einer scheinbar tief zerrütteten und krisengeschüttelten Gesellschaft fragt Franziska Schutzbach nach Perspektiven der Verbundenheit. Die Soziologin und Sachbuchautorin zeigt, wie Frauen trotz Spaltung und Differenz durch ihre Beziehung Revolutionen ermöglicht haben. Wie sie patriarchale Strukturen in Alltag und Politik lockerten, weil sie sich verbündeten: Sie beschreibt, was möglich ist, wenn Frauen sich verbünden. Ein leidenschaftliches Plädoyer für stärkende, ermutigende weibliche Beziehungen.

«Revolution der Verbundenheit» ist 2024 bei Droemer und Knauer erschienen.

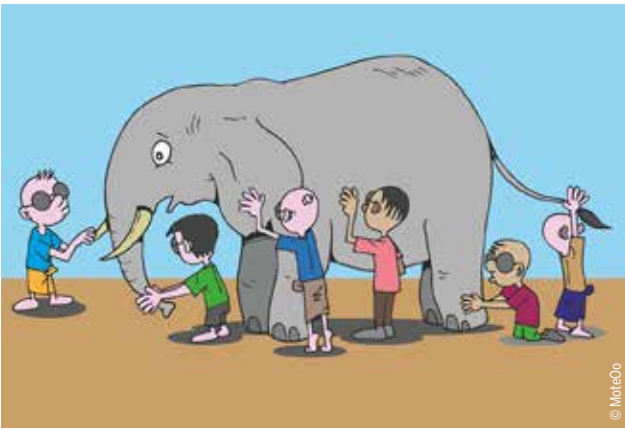
Franziska Schutzbach ist Autorin, promovierte Geschlechterforscherin, Soziologin und Dozentin. Sie schreibt, forscht und



Die weiteren Daten: 13.11. | 9.12.2025 und 26.01. | 17.02. | 24.03.2026, jeweils 19-21 Uhr

Anmeldung unter pfarrei.bruderklaus@kathbielbienne.ch, 032 366 65 99

Die Enzyklika kann nach Anmeldung kostenlos im Sekretariat der Pfarrei Bruder Klaus bezogen werden.



Die Vorbereitung, die vorgängige Auseinandersetzung mit dem Thema setzen wir voraus, sie ist Bestandteil des Projekts.

Leitung, Info und Anmeldung: Susie Saam, s.saam@bluewin.ch



genau das: süss. Nicht fehlen darf natürlich der Tee, oft aus Hibiskusblüten oder Schwarztee mit Minze, ebenfalls sehr stark gesüsst. Der Tee wird meist sehr heiss getrunken, das kühlt den Körper. Tönt paradox, ist aber so.

Kosten: Erwachsene CHF 12.- | Kinder ab 10 Jahren CHF 6.- Familien mit Kindern jeden Alters sind herzlich willkommen!

Anmeldung bis am Montag davor: 032 322 36 91 oder zeitfragen@ref-bielbienne.ch

Vegimenu: bitte bei der Anmeldung angeben.



unterrichtet zu verschiedenen Geschlechterthemen wie Sorgearbeit und Vereinbarkeit, geschlechtsspezifische Gewalt, Misogynie und Antifeminismus, Rassismus, reproduktive Gesundheit und Rechte. Nach dem Erfolg der Bücher «Die Erschöpfung der Frauen» und «I will be different every time» liest sie aus ihrem neuen Buch.

In Zusammenarbeit mit dem Frauenplatz Biel und dem Arbeitskreis für Zeitfragen

KINDER, JUGEND, FAMILIEN

Kindertreff

Calvinhaus, Mettstr. 154
für alle Kinder der 1. bis 4. Klasse
Basteln, werken, spielen, plaudern,
malen und vieles mehr...
jeden Freitag von 14-17 Uhr
Kontakt: Jasmin Gonçalves, 079 798 13 88
jasmin.goncalves@ref-bielbienne.ch

Jugendtreff

Calvinhaus, Mettstr. 154
für alle Kinder der 5. und 6. Klasse
Töggelen, Tischtennis, Musik hören
oder einfach Zusammensein.
jeden Mittwoch von 14-17 Uhr
Programm auf www.ref-bielbienne.ch
Kontakt: Jasmin Gonçalves, 079 798 13 88
jasmin.goncalves@ref-bielbienne.ch

Fiire mir de Chliine

Paulushaus, Blumenrain 24
für Kinder von 2 bis 5 Jahren und
ihre Familien
Singen – Beten – Feiern – Basteln –
rund um eine Geschichte aus der Bibel
Donnerstag, 25. September, 16-17 Uhr
Infos und Anmeldung:
Jasmin Gonçalves, 079 798 13 88
jasmin.goncalves@ref-bielbienne.ch

KIRCHLICHE UNTERWEISUNG

KUW 4 – Abendmahl
Wytenbachhaus, Rosiusstr. 1
Mittwoch, 22. Oktober, 14-17 Uhr

Gottesdienst in der Stadtkirche Biel
Sonntag, 26. Oktober, 09-12 Uhr
(Gottesdienst-Beginn 10 Uhr)
Kontakt: Claudia Wilhelm, 079 614 62 94,
claudia.wilhelm@ref-bielbienne.ch

KUW 5
Wytenbachhaus, Rosiusstr. 1
Mittwoch, 29. Oktober, 14-17 Uhr
Kontakt: Monika Gauchat, 079 413 54 62,
monika.gauchat@ref-bielbienne.ch

ÖKUMENISCHE WAHLFACHKURSE

Daten und Zeiten der Kurse auf
www.uswahl.ch
Kontakt: Claudia René, 032 341 88 11,
claudia.rene@ref-bielbienne.ch

HEILPÄDAGOGISCHER RELIGIONSUNTERRICHT

Heilpädagogische Tagesschule Biel
Gruppe Opal
Dienstag, 28. Oktober, 15-16 Uhr
Gruppe Malachit
Dienstag, 21. Oktober, 15-16 Uhr

ZEN – Kloosweg 22
Jeweils Donnerstag von 15-16 Uhr
Kontakt: Claudia Wilhelm, 079 614 62 94
claudia.wilhelm@ref-bielbienne.ch

REFINE

Jugendfestival mit Spirit
Samstag, 1. November, 8.20 Uhr
Zürich – Oerlikon
Rückkehr: **20.15 Uhr**

Erstes Jugendfestival der
reformierten Kirchen der Schweiz.
Für Jugendliche ab 13 Jahren; Reise und
Eintritt sind gratis.
Mitnehmen: Lunch und Geldbatzen für
Getränke/Foodtrucks

Infos und Anmeldung
bis 30. September an:
Annemarie.bieri@ref-bielbienne.ch,
079 194 08 75.

Adventstheater

Neues Jahr, neues Adventstheater ! Wir freuen uns,
wieder mit euren Kindern zusammen diese schöne
Erfahrung machen zu dürfen! Diesmal findet es
wieder im Paulushaus Madretsch, genauer in der
Pauluskirche statt.
Eine Veränderung: am 22.11. findet es
ausnahmsweise nicht statt, deswegen
fangen wir eine Woche früher an.

Proben immer am Samstag von 9.30 bis 12 Uhr:
1.11. | 8.11. | 15.11. | 29.11. / 6.12. | 13.12. | 20.12.2025

Hauptprobe:
Mittwoch, 24. Dezember, 15 Uhr, Pauluskirche, Blumenrain 24

Aufführung:
Mittwoch, 24. Dezember, 17.00 – ca. 18:30 Uhr, Pauluskirche, Blumenrain 24
im Rahmen des Generationen-Gottesdienstes an Heiligabend.
Wir freuen uns riesig 😊
Myriam Diarra Schutzbach, Jugendarbeiterin KIJUFA
Jasna Hollenstein, Praktikantin
Niklas Schutzbach, Musiker

Anmeldung bis 22. Oktober: Sekretariat, claudia.rene@ref-bielbienne.ch, 032 341 88 11



Sommer-Lager SOLA im August 2025

Dieses Jahr haben wir den Waadtländi-
schen Jura ausgewählt, um unvergessli-
che Momente mit euren Kindern erleben
zu dürfen. Wir waren in Les Rasses!

Wir hatten das grosse Glück, dass wir die
Hitzewelle ein bisschen sanfter als in den
Städten mitbekommen haben. Heisse,
angenehme Tage und erfrischende Näch-
te!
Das Wetter war gerade passend zum The-
ma Wasser: Rituale, basteln, Geschichten,
Spiele und ein super Schwimmbad mit
Rutsche und Sprungbrett haben unseren
Alltag spannend und lustig gemacht. Die

Kinder waren begeistert und hilfsbereit
beim zusammen kochen und abräumen.

Die Disco im Wald gehört auch zu den
Highlights! Wir durften zusammen singen
und tanzen, bis in die Nacht. Die Kinder
konnten bei Kerzenlicht nach Hause lau-
fen, das haben sie auch sehr genossen!

Wir freuen uns schon riesig auf das
nächste Mal und vielleicht eure Kinder
auch 😊

MONIKA GAUCHAT, KATECHETIN
MYRIAM DIARRA SCHUTZBACH,
JUGENDARBEITERIN

Jasna Hollenstein,
unsere neue Praktikantin bei KiJuFa

Ich bin 30 Jahre alt und lebe seit etwa
10 Jahren in Biel. Nachdem ich in meinem
Leben oft umziehen musste, habe ich
hier ein Zuhause gefunden. Immer schon
habe ich mich für Menschen, Kulturen
und unsere diverse Welt interessiert und
es war für mich klar, dass ich mich auch
beruflich den Menschen und unserer
Gesellschaft widmen will. Zuerst tat ich
das auf dem künstlerischen Weg und
behandelte soziale Themen in meinem
Erstberuf mit Illustration und Grafik.
Mehrere Male engagierte ich mich als
Freiwillige für Menschen auf der Flucht.
Schnell wurde mir klar, dass sich diese
Arbeit für mich richtig anfühlt. Deshalb
studiere ich nun soziale Arbeit an der
FHNW in Olten. Während der letzten zwei
Jahre arbeitete ich nebenbei an einer
Primarschule als Heilpädagogin, wo mir
klar wurde, wie sehr ich Kinder liebe und
dass mich diese dressat:innen-Gruppe
fasziniert. Für das einjährige Praktikum
(August 2025 bis Juli 2026) beim Team
für Kinder, Jugend und Familie KiJuFa der
Reformierten Kirche freue ich mich sehr
darauf, auch das freiwillige Setting mit



Kindern und Jugendlichen kennen zu
lernen. Ich bin sehr gespannt. Nebst
der Arbeit praktiziere ich Yoga, liebe es
in der Natur zu sein und verbringe meine
Freizeit mit meinen Freunden.

JASNA HOLLENSTEIN, PRAKTIKANTIN

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Lotto im Calvinhaus

Dienstag, 7. Oktober, 14 Uhr
Mettstrasse 154, Biel
Ein fröhlicher Lotto-Nachmit-
tag mit Zvieri. Freut euch auf
kleine Preise und geselliges
Beisammensein. Die Teilnahme
ist kostenlos. Eine Anmeldung
ist nicht erforderlich, kommt
einfach vorbei und bringt eure
Freund:innen und Nachbar:-
innen mit.

Kontakt: David Kneubühler,
079 821 31 75,
david.kneubuehler@ref-bielbienne.ch



Bienne in Kontakt – Zwischen Zuhören, Helfen und
Umgang mit belastenden Geschichten im Berufsalltag

Mittwoch, 1. Oktober, 19 Uhr, Haus pour Bienne, Kontrollstrasse 22
Du hörst in deinem Berufsalltag viele belastende Lebensgeschichten, wo es Hilfe
bräuchte? Du bist aber nicht Sozialarbeiter:in?
Wie ist das für dich? Was kannst du machen?
Darüber wollen wir uns austauschen
und Lösungen finden.

Programm
19.00 Uhr Eintreffen & Apéro
19.30 Uhr Beginn
21 Uhr ca. Ende

Kontakt: Nora Moor,
079 129 66 32,
nora.moor@ref-bielbienne.ch



Einladung zum Rückblick Sommeraktivitäten
und Ausblick

Donnerstag, 2. Oktober, ab 14 Uhr, Calvinhaus, Mettstrasse 154

Was machen wir als nächstes?

Wir haben im Frühling und
Sommer vier tolle Aktivitäten
gemeinsam organisiert: wir
waren im Illusorialand, haben
grilliert, sind mit dem Schiff
zum Fischessen getuckert und
haben den schönen Ausblick
sowie das Dessert auf dem
Bözingenberg genossen.



Wie wars? Und wie geht es weiter?

Wir wollen wieder hinhören und eure Bedürfnisse aufnehmen. Wir wollen eure Ideen
und Wünsche auch in Zukunft gemeinsam mit euch umsetzen. Alle sind willkommen.

Mitwirkende: Nora Moor, David Kneubühler, Jürg Walker.
Noch Fragen? Nora Moor, 079 129 66 32, nora.moor@ref-bielbienne.ch
David Kneubühler, 079 821 31 75, david.kneubuehler@ref-bielbienne.ch

Zäme lisme – Wir sind zurück im Paulushaus

ab 15. Oktober
Paulushaus, Blumenrain 24,
Madretsch

Ab dem 15. Oktober findet
unser gemeinsames Stricken
wieder im frisch renovierten
Paulushaus statt.
Wir freuen uns auf euch.



Pétanque spielen

Freitag, 11. Oktober, 17-19 Uhr,
im Kies
am Gottfried-Ischerweg 11

2025 ein letztes Mal
Pétanque zu spielen?
Egal, ob Sie schon auf Profini-
veau sind oder zum ersten Mal,
alle sind herzlich willkommen,
um gemeinsam zu spielen und
diesen Ort mit unseren Spielen
zu beleben.

Bei schlechtem Wetter wird der
Termin auf den **24. Oktober** verschoben, gleiche Zeit, gleicher Ort.
Kontakt: David Kneubühler, 079 821 31 75, david.kneubuehler@ref-bielbienne.ch



TREFFPUNKTE ● DETAILS FINDEN SIE AUF WWW.REF-BIEL.CH

TISCH

Mittagstisch im Calvinhaus
Dienstag, 7. Oktober, 12 Uhr
Mettstrasse 154
Anmeldung bis Montagmittag davor:
032 327 08 44, 077 506 14 52,
diakonie@ref-bielbienne.ch

Mittagstisch Alte Öli Bözingen
Mittwoch, 22. Oktober, 12 Uhr
Solothurnstrasse 4
Anmeldung bis Freitagmittag davor:
032 327 08 44, 077 506 14 52,
diakonie@ref-bielbienne.ch

Kochkunst aus aller Welt – Ägypten
Mittwoch, 29. Oktober, 12 Uhr
Wytenbachhaus, Rosiusstrasse 1
Anmeldung bis Montag davor:
032 322 36 91 oder
zeitfragen@ref-bielbienne.ch

Spaghettiplausch Wytenbachhaus
Freitag, 31. Oktober, 18.30-21 Uhr
Rosiusstrasse 1
Anmeldung bis Donnerstagabend:
032 327 08 44, 077 506 14 52,
diakonie@ref-bielbienne.ch

Café Calvin
Jeden Montag und Mittwoch, 9-11 Uhr
Calvinhaus, Mettstrasse 154
Kontakt: Claudia René, 032 341 88 11

HAND

Zäme lisme
MI, 1. | 15. | 29. Okt., 14.30-16.30 Uhr
Paulushaus, Blumenrain 24
Wir stricken Wollsachen für Hilfswerke.
Kontakt: Nora Moor, 079 129 66 32

Café Couture / Nähcafé
Freitag, 24. Oktober, 13.30-16 Uhr
Calvinhaus, Mettstrasse 154
Kontakt: Anna Mele, 078 723 06 44

GESPRÄCH

Turmtreff
Dienstag, 21. Oktober, 19 Uhr
Calvinhaus, Mettstrasse 154
Leitung: Irène Moret
Kontakt: Pascal Lerch, 032 322 86 22

Gerechtigkeit, Friede und Bewahrung der Schöpfung
Mittwoch, 1. Oktober, 9.30-11 Uhr
Obergässli 3
Lese- und Gesprächsgruppe zu Themen wie Klimawandel, Wirtschaftswachstum, Politik und Solidarität – immer auf der Suche nach zukunftsfähigen Wirtschafts- und Gesellschaftsformen.
Wer neu zur Gruppe stossen möchte, bitte mit Nelly Braunschweiger Kontakt aufnehmen: nelly.b@bluewin.ch

MenschMänner!
Was wiegt die Seele?
Donnerstag, 23. Oktober, 19-21 Uhr
Gertrud Kurz-Haus, Ischerweg 11
Palaver mit Gästen
Was ist eine Seele, wo ist sie im Körper, weshalb sind sich die Fachpersonen nicht einig, was eine Seele ist?
Unsere Gäste sind
- Silvia Engel, buddhistische Lama
- Urs Zangger, reformierter Pfarrer
Keine Anmeldung nötig.
Kontakt: Marc Knobloch,
marc@mensch-maenner.ch

Grossen Exerzitien im Alltag in Biel
Die Grossen Exerzitien im Alltag sprechen Menschen an, die sich während eines halben Jahres - vom 16. November 2025 bis Pfingsten 2026 – auf einen persönlichen Gebetsweg einlassen wollen und sich gleichzeitig monatlich in der Gruppe zu Austausch und Bestärkung treffen. Gemeinsam mit vielen anderen Gruppen in der deutschen Schweiz, die im gleichen Zeitraum mit den gleichen täglichen Impulsen unterwegs sind, entsteht so eine geistliche Weggemeinschaft in ökumenischer Verbundenheit.

Vorläufige Termine in Biel
Dienstag, 30. September, 19-21 Uhr
Infotreffen im Paulushaus, Blumenrain 24
Dienstag, 14. Oktober
Anmeldefrist (schriftliche Anmeldung)
Dienstag, 28. Oktober 2025, 19-21 Uhr
Einführung im Paulushaus

Infos und Kontakt
Pfarrer Marcel Laux, 079 814 05 72
marcel.laux@ref-bielbienne.ch

MEDITATION

Meditation am Montag
Montag, 6. | 20. Oktober, 19-ca. 21 Uhr
Stadtkirche, Ring 2
Sitzen und gehen im Schweigen.
Wir üben die Kunst der Achtsamkeit und öffnen uns der Kraft der Stille.
Bitte beim ersten Mal vorher Kontakt aufnehmen: Theo Schmid, 032 341 81 24, thschmid@swissonline.ch

Meditatives Morgengebet
Ohne Anmeldung, **jeden Mittwoch von 07-07.30 Uhr, Stadtkirche, Ring 2**
Ein Stück Lebensliturgie mit Wort, Klang und Stille.
Kontakt: Sekr. im Ring, 032 327 08 40

Andachtsame
Mittwoch, 22*. Okt., 19.30-20.30 Uhr
Stephanskirche Mett, Ischerweg 11
Jeden 2. Mittwoch im Monat
Normalerweise jeden 2. Mittwoch im Monat, *an diesem Datum im Rahmen des Projektes ‚Innehalten‘
Meditative Feier: Stille – Musik – Anliegen – Gebet
Kontakt: Karin Ackermann, 076 346 27 05
karinackermann8@gmail.com
Pfrn. Annemarie Bieri, 079 194 08 75
annemarie.bieri@ref-bielbienne.ch

Atemgesteuerte Bewegungs-Meditation
Freitag, 10. | 17. | 24. | 31. Oktober, 9.30-11 Uhr, Wytenbachhaus, Rosius 1
Mitbringen: Bequeme Kleidung in Schichten, Trinkflasche. Strassenschuhe, Hallenschuhe oder warme Socken.
Kosten: Kollekte.
Leitung und Anmeldung: Jan Hartmann, 076 575 87 26, Coach für Stabilisierung und Veränderung, Berater in Stressregulation und Burnout-Prävention, Trainer für Bewegung aller Art / Ursprüngliches Gehen.

Kontemplation und Herzensgebet
Freitag, 24. Okt., 19.30-21 Uhr
Wytenbachhaus, Rosius 1
Im meditativen Sitzen üben wir uns ein in das immerwährende innere Gebet, das Herzensgebet. Körperarbeit, Tönen und Tanzen ergänzen das Sitzen. Kosten: Un-

kostenbeitrag nach freiem Ermessen. Für die Teilnahme ist eine vorgängige Einführung (nach Vereinbarung) oder entsprechende Erfahrung erforderlich. Leitung und Anmeldung: Bernhard Caspar, dipl. theol. und Meditationslehrer, 077 443 26 36, bernhard.caspar@hispeed.ch

BEWEGUNG

Wyttä-Fit
Jeden Dienstag, 9-10 Uhr und 14.30-15.30 Uhr
Wytenbachhaus, Rosiusstrasse 1
Bewegung, Spass, Beisammensein, Gleichgewicht, Koordination, Kraft, Ausdauer.
Leitung: Lucia Gobat
Kontakt: Jürg Walker, 079 956 11 88

Tanzen
Donnerstag, 9. | 23. Okt., 14.30-16 Uhr
Wytenbachhaus, Rosiusstrasse 1
Einfache Kreis- und Volkstänze, beschwingt oder meditativ.
Leitung: Rose-Marie Ferrazzini, Ursula Häni
Kontakt: Nora Moor, 079 129 66 32

KLANG

Seelenklänge Klangmeditation
Dienstag, 7. Oktober, 18.45-19.15 Uhr
Stadtkirche, Ring 2
Die Magie der Darbietung kann unsere Seelen berühren, zum Klingen bringen
Pascale Van Coppenolle, Orgel, Stephanos Anderski, Obertongesang

Offenes Singen am Mittag
Mittwoch, 22. Oktober, 12.30-13.30 Uhr
Wytenbachhaus, Rosiusstrasse 1
Kontakt: Selina Weibel, info@singklang.ch oder SMS 076 540 98 49

Zäme singe – eifach so
Donnerstag, 9. | 23. Oktober, 14-16 Uhr
Calvinhaus, Mettstrasse 154
Leitung: Hans Gantner
Kontakt: Pascal Lerch, 032 322 86 22

je chante | you sing | we sing | come together songs
jeden 2. und 4. Dienstag – kostenlos

14. und 28. Oktober, 18-19 Uhr
Haus pour Bienne, Kontrollstr. 22
Keine Vorkenntnisse nötig.
Leitung: Jacqueline Zimmermann
Kontakt: Marcel Laux, 079 814 05 72

Chorprojekt mit Gesang zur Weihnachtsgeschichte
Proben: 25. Sept., 2. & 30. Oktober, 20. & 27. Nov., 4. | 11. | 12. | 18. Dez., jeweils 19-21 Uhr
Wytenbachhaus, Rosiusstr. 1
Auftritte:
Sonntag, 14. Dezember, 11 Uhr
Kirche Bätterkinden
Sonntag, 21. Dezember, 10 Uhr
Stadtkirche Biel, Ring 2
Leitung, Info und Anmeldung: Stefan Affolter, 078 881 21 93
stefan.affolter@ref-bielbienne.ch

BUCH

Literaturgruppe
Dienstag, 21. Oktober, 9.30-11 Uhr
Wytenbachhaus, Rosiusstrasse 1
Leitung: Silvia Gnägi
Kontakt: Pascal Lerch, 032 322 86 22

Lese- und Gesprächsgruppe zum Buch von Agnethe Siquans/ Sigrid Eder (Hrsg.)
Ist die Bibel frauenfeindlich? Biblische Frauenbilder und was wirklich dahinter steckt, kbw Stuttgart 2025.
Die Bibel bietet reichlich Stoff an frauenfeindlichen Aussagen, die unsere Kultur wesentlich beeinflusst haben. Müssen wir die Bibel als frauenfeindlich abstempeln?
Leitung: Theo Schmid, Marianne Braunschweig
Daten: 4. | 11. | 18. November, 2. | 9. | 16. Dezember 2025, 6. | 13. Januar 2026, 19.30-21.30 Uhr, Ring 4
Anmeldung an Susanne Gutfreund, Sekretariat, Ring 4, 2502 Biel, susanne.gutfreund@ref-bielbienne.ch, 032 327 08 40

SPIEL

Jassen im Calvinhaus
Mittwoch, ab 13.30 Uhr
Calvinhaus, Mettstrasse 154
Kontakt: Jürg Walker, 079 956 11 88

BIELEXTRA – FESTI PAUL



© Fotos: Susanne Hosang

ADRESSEN | AMTSWOCHEN | KOLLEKTEN | CHRONIK

PFARRPERSONEN

Pfr. Affolter Stefan
Ring 4, Biel, 078 881 21 93
stefan.affolter@ref-bielbienne.ch

Pfrn. Allemann Heuberger Gabriela
Wytttenbachhaus, Rosiusstr. 1, 2502 Biel
079 919 75 12
gabriela.allemann@ref-bielbienne.ch

Pfrn. Rahel Balmer ist von Juli 25 bis am 14. Januar 26 im Urlaub, und wird durch Pfrn. Annemarie Bieri vertreten.

Pfrn. Bieri Annemarie
Wytttenbachhaus, Rosiusstr. 1, 2502 Biel
079 194 08 75
annemarie.bieri@ref-bielbienne.ch

Pfrn. Federici Danz Heidi
Wytttenbachhaus, Rosiusstr. 1, 2502 Biel
079 127 00 62
heidi.federici@ref-bielbienne.ch

Pfr. Kneubühler David
Südstrasse 32, 2504 Biel, 079 821 31 75
david.kneuebuhler@ref-bielbienne.ch

Pfr. Koenig Philipp
Ring 4, 2502 Biel, 079 289 69 62
philipp.koenig@ref-bielbienne.ch

Pfr. Laux Marcel
Ring 4, 2502 Biel, 079 814 05 72
marcel.laux@ref-bielbienne.ch

Vikarin Moser Erika
079 206 08 20
erika.moser@ref-bielbienne.ch

Pfrn. Wyss Anna
Mettstrasse 154, 2504 Biel, 079 617 70 27
anna.wyss@ref-bielbienne.ch

KOLLEKTEN

- 03.08. HEKS CHF 204.00
- 10.08. Sleep-In CHF 465.80
- 17.08. Unterstützungskasse Sozialberatung KG Biel CHF 185.00
- 31.08. Bibelsonntag GD Stadtkirche CHF 105.60
- 31.08. Bibelsonntag Berggottesdienst Magglingen CHF 257.00

FACHBEREICH
BILDUNGSKIRCHE

Leitung: Pfrn. Federici Danz Heidi
Wytttenbachhaus, Rosiusstr. 1, 2502 Biel
079 127 00 62
heidi.federici@ref-bielbienne.ch

Katechetik | KUW
Wytttenbachhaus, Rosiusstr. 1, Biel
Gauchat Monika, 079 413 54 62
monika.gauchat@ref-bielbienne.ch

Wilhelm Claudia, 079 614 62 94
claudia.wilhelm@ref-bielbienne.ch

Kinder | Jugend | Familie
Wytttenbachhaus, Rosiusstr. 1, Biel
Awed Ekramy, 079 129 66 37
ekramy.awed@ref-bielbienne.ch

Diarra Schutzbach Myriam, 079 429 60 59
myriam.diarra@ref-bielbienne.ch

Gonçalves Jasmin, 079 798 13 88
jasmin.goncalves@ref-bielbienne.ch

Hollenstein Jasna, Praktikantin
jasna.hollenstein@ref-bielbienne.ch

Arbeitskreis für Zeitfragen
Ring 3, 2502 Biel
Leitung: Allemann Gabriela, 079 919 75 12
gabriela.allemann@ref-bielbienne.ch

Ocaña Maria, 032 322 36 91
zeitfragen@ref-bielbienne.ch

Tshibangu Noël, 079 858 04 32
noel.tshibangu@ref-bielbienne.ch
Bürozeiten: Mo bis Mi 8.00-19.30 Uhr

FACHBEREICH FEIERKIRCHE

Leitung: Pfr. Laux Marcel
Ring 4, 2502 Biel, 079 814 05 72
marcel.laux@ref-bielbienne.ch

Kirchenmusik
Bokma Age-Freerk, Stadtkirche
Mettlenweg 66, 2504 Biel
079 532 74 50
age.bokma@ref-bielbienne.ch

Caccivio Nathalie, Stephanskirche
032 396 15 30, 077 451 35 26
nathalie.caccivio@caccivio.ch

Todorova Irena, Pauluskirche
076 589 37 09
irenatodorovabg@gmail.com

FACHBEREICH
SOLIDARISCHE KIRCHE

Leitung: Lerch Pascal, 032 322 86 22
Calvinhaus, Mettstrasse 154, 2504 Biel
pascal.lerch@ref-bielbienne.ch

Diakonie
Calvinhaus, Mettstr. 154, Biel
032 327 08 44, 077 506 14 52,
diakonie@ref-bielbienne.ch

Moor Nora, 079 129 66 32
nora.moor@ref-bielbienne.ch

Walker Jürg, 079 956 11 88
juerg.walker@ref-bielbienne.ch

Beratung
Calvinhaus, Mettstr. 154, Biel

Lerch Pascal, 032 322 86 22
pascal.lerch@ref-bielbienne.ch

Seelhofer Christine, 032 322 50 30
christine.seelhofer@ref-bielbienne.ch

HAUSDIENTSTE | SIGRISTINNEN
SIGRISTE | VERMIETUNGEN

Leitung Hausdienst/Sigriste
Sunier Thierry, 079 660 38 65
Ischer-Weg 11, 2504 Biel
thierry.sunier@ref-bielbienne.ch

Bläsi Christoph, **Pauluskirche/**
Paulushaus, 079 251 06 69
christoph.blaesi@ref-bielbienne.ch

Fuhrer Corinne, **Calvinhaus**
Mettstr. 154, 2504 Biel, 079 209 10 82
corinne.fuhrer@ref-bielbienne.ch

Gäumann Christian, **Wytttenbachhaus**
Rosiusstrasse 1, 2502 Biel, 079 831 44 47
christian.gaeumann@ref-bielbienne.ch

Martinez Miguel, **Stadtkirche**
079 740 55 58
miguel.martinez@ref-bielbienne.ch

Rohrbach Nicole, **Stephanskirche**
Ischerweg 11, 2504 Biel, 079 249 13 02
nicole.rohrbach@ref-bielbienne.ch

Rohrbach Nicole, **Kapelle Magglingen**
Kapellenweg 16, 2532 Magglingen

Wunderli-Errico Heinz, **Stadtkirche**
Ring 2, 2502 Biel, 079 128 11 07
heinz.wunderli@ref-bielbienne.ch

AMTSWOCHEN

**Norden | Zentrum-Bözingen-
Leubringen-Magglingen**
29.09. - 03.10. Philipp Koenig
06.10. - 10.10. Philipp Koenig
13. 10. - 17.10. Gabriela Allemann
20. 10. - 24.10. Gabriela Allemann
27. 10. - 31. 10. Mathias Wirth

Süden | Mett-Madretsch
29.09. - 03.10. Marcel Laux
06.10. - 10.10. Marcel Laux
13. 10. - 17.10. Annemarie Bieri
20. 10. - 24.10. Philipp Koenig
27. 10. - 31. 10. Annemarie Bieri

CHRONIK

Bestattungen
• Christoph Meister

ADMINISTRATION

Erni Hans | Administrative Leitung
Ischerweg 11, 2504 Biel, 079 384 23 44
hans.erni@ref-bielbienne.ch

Gaetani Tiziana | Calvinhaus
Mettstr. 154, 2504 Biel, 032 341 35 45
tiziana.gaetani@ref-bielbienne.ch

Gutfreund Susanne | Stadtkirche
Ring 4, 2502 Biel, 032 327 08 40
susanne.gutfreund@ref-bielbienne.ch

Ocaña Maria | Arbeitskreis für Zeitfragen
Ring 3, 2502 Biel, 032 322 36 91
zeitfragen@ref-bielbienne.ch

René Claudia | Calvinhaus
Mettstr. 154, 2504 Biel, 032 341 88 11
claudia.rene@ref-bielbienne.ch



GESCHICHTE DES GELINGENS

Gelingende Tickets für die Freiheit?

Der Steinkauz gilt in der Schweiz als stark gefährdet. In der Nordschweiz hat er sich einzig in der Ajoie und – dank ökologischer Aufwertungsmassnahmen von 'Bird Life Schweiz' – im Grossen Moos mit einigen Populationen gehalten. Vor rund 40 Jahren waren die Steinkäuze auch im Mittelland noch recht verbreitet. Ich erinnere mich an eine Geschichte meines verstorbenen Schwiegervaters Kurt Maibach, der an der Burgerallee in Nidau wohnte. Er hörte eines Tages im Keller eigenartige Geräusche im 'Russkasten des Kamins'. Die herbeigerufene Kaminfegerin entdeckte beim Öffnen einen Steinkauz voller Russ, der wohl durch das Kamin abgestürzt war. Ein Freund, der wusste, wie der Vogel zu packen ist, säuberte das Gefieder und nach einer Fotoaufnahme der glücklichen Beteiligten mit dem geretteten Steinkauz, liessen sie in frei.

Ich arbeite als Freiwilliger in der Wildstation Landshut in Utzenstorf, einer Auffangstation für aller Gattung Wildtiere. Ich konnte schon bei einer Operation zuschauen oder bei sogenannten 'Auswilderungen' mit dabei sein: bei einem Mäusebussard, einer Zwergohreule und einem Mauersegler. Was für ein unbeschreibliches Hochgefühl!

Vor zwei Jahren kam ein Steinkauz aus der Ajoie: ein Jungtier, vermutlich aus dem Nest gefallen, am Boden kauernd aufge-

funden, und nach Utzenstorf in die Wildstation gebracht. Da er schon einige Tage am Boden gewesen sein muss, war er stark von Fliegen befallen, die ihre Eier auf dem Gefieder abgelegt hatten: Die geschlüpften Maden frassen sich ins Fleisch. Nebst dem Fliegeneierbefall hatte er ein Bein gebrochen. Er erhielt die Injektion eines Medikaments, das die Fliegenmaden im Körper abtötete. Dann wurde er von einem Wildtierpfleger gründlich gebürstet und das Gefieder mit einem Flohkamm so lange gekämmt, bis alle Fliegeneier weg waren. Das gebrochene Bein wurde unter Narkose in die richtige Stellung gebracht und mit einem Panzerband stabilisiert. Es war zuerst unsicher, ob der Kauz mit einem Gewicht von kaum 100 Gramm es schaffen würde. Erstens verursacht das Absterben der vielen Maden im Körper einen nekrotischen Prozess, der Gift freisetzt, und zweitens muss der Bruch akkurat ausheilen, weil ein Greifvogel mit einem verkrüppelten Bein in Freiheit seine Beute – Kleinsäugetiere wie Mäuse – nicht schlagen kann. Ich verfolgte interessiert die Fortschritte der kleinen Eule. Der Steinkauz überlebte die ersten 24 Stunden und gelangte von der Ruhigstell- und Futterbox bald in eine Aussenvoliere, wo er das Fliegen, und zuletzt das Schlagen von lebenden Mäusen erlernte. Erst dann erhielt er das Ticket für die Freiheit. Mit dem Auto ging es zurück in die Ajoie, um 'aus-



gewildert' zu werden – gesund und gerüstet für ein artgerechtes Leben. Nicht immer gelingt es den Patientinnen und Patienten, die Rehabilitation zu bewältigen. Dem doppelt hilfsbedürftigen Stein-

kauz ist es gelungen, dank dem Einsatz aller Beteiligten, die kaum glücklicher hätten sein können.

ALFRED DÄTWYLER, FELDBRUNNEN

BERATUNG

Beratung und Seelsorge
032 322 86 22
beratung.seelsorge@ref-bielbienne.ch

IMPRESSUM OKTOBER

Redaktionsteam Oktober 2025

Susanne Hosang, Redaktion
079 754 43 76
susanne.hosang@ref-bielbienne.ch

Marie-Louise Hoyer, Korrektorat
032 489 17 04
familiehoeyer@bluewin.ch

Philipp Kissling, info@phkgraphics.ch

Tiziana Gaetani, 032 341 35 45
tiziana.gaetani@ref-bielbienne.ch

Susanne Gutfreund, 032 327 08 40
susanne.gutfreund@ref-bielbienne.ch

Marcel Laux, 079 814 05 72
marcel.laux@ref-bielbienne.ch

Pascal Lerch, 032 322 86 22
pascal.lerch@ref-bielbienne.ch

Maria Ocaña, 032 322 36 91
zeitfragen@ref-bielbienne.ch

Claudia René, 032 341 88 11
claudia.rene@ref-bielbienne.ch

Jürg Walker, 079 956 11 88
juerg.walker@ref-bielbienne.ch

Redaktionsschluss für November 25
Donnerstag, 9. Oktober 2025